



Ein Projekt von

**VISION KINO**

in Kooperation mit

**FILMERDST**



## SchulKinoWochen im Land Brandenburg 2007 – Filmmuseum Potsdam

### **Donnerstag, 01. November 2007 - ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG**

**10.00 Uhr bis 12.15 Uhr**  
**BERLIN – ECKE SCHÖNHAUSER**  
Diskussion zum Film erwünscht!

#### **GÄSTE:**

**Ministerpräsident Matthias Platzeck**  
**Wolfgang Kohlhaase (Drehbuchautor), Ilse Pagé (Schauspielerin), Ernst-Georg Schwill (Schauspieler), Evelyn Carow (Cutterin)**

#### **BERLIN – ECKE SCHÖNHAUSER**

DDR 1957, s/w  
Laufzeit: 80 Minuten  
Empfohlen für Jahrgangsstufen 10-13  
Jugendfilm

**REGIE** Gerhard Klein  
**PRODUZENT** DEFA-Studio für Spielfilme  
**DREHBUCH** Wolfgang Kohlhaase **KAMERA** Wolf Göthe **MUSIK** Günter Klück

#### **DARSTELLER**

Eckhard Schall (Dieter), Ilse Pagé (Angela), Harry Engel (Karl-Heinz), Ernst-Georg Schwill (Kohle), Helga Göring (Angelas Mutter), Anselm Glücksmann (deren Freund), Erika Dunkelmann (Kohles Mutter), Raimund Schelcher (VP-Kommissar)

#### **PRÄDIKATE / AUSZEICHNUNGEN / FESTIVALS**

Ausgewählt von Filmhistorikern und-journalisten im Verbund Deutscher Kinematheken als einer der 100 wichtigsten deutschen Filme aller Zeiten, ausgewählt vom Museum of Modern Art New York 2005: DEFA-Retrospektive „Rebels with a cause“

#### **INHALT**

Dieser Jugendfilmklassiker ist die anschauliche Darstellung einer Stadt, deren wirtschaftliche und politische Teilung alle Bereiche des Lebens beeinflusst. Berlin, Prenzlauer Berg. Unter dem U-Bahnbogen an der Ecke schönhauser Allee trifft sich täglich das junge Deutschland. Die Erwachsenen stören sich an der Gruppe Jugendlicher, den Halbstarke, ohne zu fragen, warum sie auf der Straße ihre Freiheit suchen. Da ist „Kohle“, dessen Stiefvater versucht, ihm mit Schlägen Anstand beizubringen. Angela macht stundenweise Platz für den Liebhaber der Mutter, einer Kriegswitwe, die die Einsamkeit nicht mehr aushält. Dieter liebt Angela und ist ein anständiger Kerl, der sich aber von niemandem etwas sagen lässt und deshalb überall aneckt. Einzig und allein Karl-Heinz, ein Junge aus behütetem Elternhaus, ist auf die schiefe Bahn geraten. Am Bahnhof Zoo versucht er das schnelle Geld zu machen. Als er seine Freunde Dieter und „Kohle“ mit in die Sache hineinzieht, müssen die beiden vor der Polizei in den Westsektor der Stadt fliehen. Im Auffanglager kommt „Kohle“ tragisch ums Leben und Dieter muss erneut um seine innere Freiheit kämpfen. Am Ende kehrt er zu Angela zurück – denn nun weiß er, was er tut.

**Freitag, 02. November 2007**

**8.15 Uhr bis 10.00 Uhr**

### **PAULAS GEHEIMNIS**

Deutschland 2007 / Kinostart 13.09.2007

Regie: Gernot Krää

Laufzeit: 95 Minuten

Empfohlen ab Jahrgangsstufe 4-6

#### **INHALT**

Paulas Geheimnis erzählt die Geschichte der 11jährigen Paula, der ihr Rucksack gestohlen wird – samt Tagebuch und den darin befindlichen unbedingt geheim zu haltenden Liebesgeständnissen. Tobi hat gesehen, wer das Tagebuch gestohlen hat. Er geht in Paulas Klasse, aber sonst haben die beiden nicht viel gemeinsam. Paula kommt aus wohlhabenden, Tobi hingegen aus ärmeren Verhältnissen. Tobi bietet Paula einen Deal an: Er hilft ihr, das Tagebuch zurück zu erobern und sie ihm bei der Englischprüfung. Paula willigt ein und für beide beginnt eine atemberaubend spannende und abenteuerliche Verbrecherjagd.

**Freitag, 02. November 2007**

**10.30 Uhr bis 12.15 Uhr**

40 Schüler Schule 8

### **MAX MINSKY UND ICH**

Deutschland 2007

Regie: Anna Justice

Laufzeit: 99 Minuten

Empfohlen ab Jahrgangsstufe 5 bis 7

**Literaturverfilmung** nach Holly-Jane Rahlens preisgekröntem Teenroman „Prinz William, Max Minsky und Ich“

#### **INHALT**

Die 13-jährige Nelly lebt mit ihrer jüdischen Mutter in Berlin; sie liebt Bücher und interessiert sich wie ihr jugendlicher Schwarm Prinz Edouard von Luxemburg für ferne Galaxien. Als das Basketball-Team ihrer Schule zu einem Wettkampf unter Edouards Schirmherrschaft ins Königtum eingeladen wird, setzt Nelly alles daran, in die Mannschaft zu kommen. Heimlich lässt sie sich von Max Minsky trainieren, dem 15-jährigen Nachbarjungen, der sportlich ein Ass ist, in den anderen Schulfächern jedoch ein Versager. Im Gegenzug erledigt sie für ihn die Hausaufgaben. Zum Ärger ihrer Mutter vernachlässigt Nelly den Hebräisch-Unterricht und stellt damit ihre Bat Mizwa in Frage. Guten Rat erhält sie von ihrer Großtante und deren Freundinnen...

#### **GENRE**

Komödie, Jugendfilm

#### **THEMEN**

Jüdisches Leben, Religion, Erziehung, Werte, Familie, Schule, Liebe, Freundschaft, Identität, Erwachsenwerden